

Den perfekten Ferientag tanzen

Gudrun Diebold übt Folklore mit Kindern

Gudrun Diebold hat im Sommer traditionelle Folkloretänze mit Kindern einstudiert. Das Ergebnis wurde jetzt in der Festhalle präsentiert.

DAVE STONIES

Kirchberg. Eine Woche lang tanzten 14 Mädchen in den Sommerferien um die Wette. Polka, Tücher-Tanz oder Hashual. Gudrun Diebold, gefragte Mitstreiterin beim Ferienprogramm, sucht sich meist internationale Tänze aus, die Choreographie stammt zum größten Teil von ihr selbst. So tanzten die Mädchen jetzt also vor ihren stolzen Eltern. Zu Beginn gab es eine Präsentation eine Sternpolka. „Das ist einer der Lieblingstänze der Kinder“, meint Diebold. Dass diese Aussage voll zutrifft, sah man an den Gesichtern der tanzenden Kinder: Von der ersten Bewegung an sind alle in ihrem Element.

Auch Theresa Schumacher aus Sinnigen strahlte über beiden Ohren, als nach der Polka der Tücher-Tanz folgte. Zuerst bewegten sich die Mädchen ruhig im Kreis, dann rannten sie mit bunten Tüchern in den Händen wild durch die Halle, bevor dann alles wieder gemäßigter abläuft.

Als die Kinder in den Ferien die Tänze einstudiert hatten, zeigte das

Thermometer 30 Grad an. „Es war tierisch heiß“, erinnert sich Diebold. So hatte sie mit ihren Tänzerinnen den Ferientanz erfunden: Lange schlafen, aufstehen, Eis essen und schwimmen. „So muss ein Ferientag für die Kinder sein“, meint Diebold. Das war die perfekte Vorlage für Choreografie, denn die Kinder tanzten symbolisch den perfekten Ferientag, in dem sie zu jedem einzelnen Part des Feriantanzes ihre Gestik und Mimik anpassten. Gerade die internationalen Tänze sind ihre Leidenschaft. „Diese Vielfalt ist einfach wunderbar und die Unterschiede zwischen den einzelnen Tanzkulturen sind so vielfältig“, schwärmt Diebold.

Ein weiterer Höhepunkt der Vorführung war die Rhone. Denn am Ende durften sich die Tänzerinnen jemand aus dem Publikum aussuchen, um gemeinsam zum Abschluss das Tanzbein zu schwingen. „Es ist schon eine Weile her, als ich das letzte Mal tanzte“, sagte eine Besucherin, nachdem sie zusammen mit ihrer Enkelin die Rhone tanzte.

Für ihr Engagement wird Gudrun Diebold am 5. Dezember den Ehrenamtspreis des Landkreises Biberach in Empfang nehmen. Mit dem Preisgeld möchte sie für den kommenden Ferienspaß im nächsten Jahr etwas ganz Besonderes auf die Beine stellen. „Es wird eine riesen Überraschung“, verspricht Diebold.



Gudrun Diebold (links hinten) studierte in Kirchberg Tänze ein.

Foto: Dave Stonies